

Re: Trochlearisparese

[Antworten] [Ihre Antwort] [Forum www.kinderaugenheilkunde.de]

Abgeschickt von Wilhelm Happe am 23 Februar, 2002 um 07:47:36

Antwort auf: Trochlearis parese von Dirk Klink am 22 Februar, 2002 um 17:12:12:

Der Trochlearisnerv ist der dünnste Hirnnerv. Er hat seinen Kern im Mittelhirn und entspringt diesem merkwürdigerweise nach hinten heraus. Er kreuzt dann auch noch auf die Gegenseite und zieht erst dann nach vorn zur Augenhöhle.

Bei einem Schlag auf den Hinterkopf wird der Nerv oft im Bereich der Mittellinie durch die sog. Falx cerebri (eine Duraduplikatur zwischen den Großhirnhemisphären) gequetscht. Oft sind dann auch beide Augen betroffen, ggf. aber 1 Auge stärker. Im Kernspin wird man kaum was sehen, weil man allenfalls eine leichte Schwellung des Nerven sehen könnte, man andererseits aber diesen dünnen Nerv allenfalls mal als kurzen Anschnitt auf irgendeinem Bild irgendwo zu sehen bekommt.

In den meisten Fällen kommt es nach einigen Wochen zur Besserung und oft auch zum kompletten Verschwinden der Doppelbilder. Falls nicht, sollte man 6 Monate bis zur Op. warten und dann eine Obliquus-superior-Faltung durchführen.

Antworten:

Ihre Antwort

Name:

E-Mail:

Subject:

Text:
: Der Trochlearisnerv ist der dünnste Hirnnerv. Er entspringt dem Mittelhirn und zieht von dort direkt nach vorn zur Augenhöhle. Insofern ist es unwahrscheinlich dass die kleine Blutung im hinteren Schädelbereich die direkte Urs. darstellt. Wahrscheinlich ist, dass der Nerv durch einen Contrecoup-Mechanismus vom restlichen Gehirn gegen die Schädelbasis nach vorn geschleudert wurde und gequetscht wurde. Das ist der häufigste Verletzungsmechanismus beim IV-

Optionale URL:

Link Titel:

Optionale Bild-URL: